

EHRENDINGEN: Vorbereitungen für das Festival des Arcs

30 Leute im OK - und es funktioniert!

Das Festival des Arcs ist anders als andere. Und findet doch schon zum 18. Mal statt. Über 100 Helfende packen beim Aufbau mit an.

ILONA SCHERER

Am Hang montieren zwei junge Männer ein riesiges Holzgerüst, zwei Plattformen werden gleich darauf errichtet. Von der Hang-Bar aus kann man via eine Seilbahn Getränkewünsche an die Bar weiter unten schicken. Beim Festival des Arcs in Ehrendingen ist jede Idee willkommen. «Wer eine hat, setzt sie um - und wer Verantwortung übernimmt, wird Mitglied des Organisationskomitees», erklärt der Medienverantwortliche Martin Bürgin.

Handwerker und Architekten

So ist das Organisationskomitee mittlerweile auf mehr als 30 Personen angewachsen, und es kommt ohne gängige Hierarchien aus. «Wir hätten anfangs nicht gedacht, dass das funktioniert», gesteht Bürgin, «aber nun klappt es schon seit 18 Jahren, und das ist sehr cool!» Am vergangenen Wochenende begann der Aufbau der diversen Bühnen und Zelte. Bau-

pläne? Nicht nötig, dafür gibt es das «institutionelle Gedächtnis»: Da die meisten seit vielen Jahren mithelfen, weiss man einfach, wo was hinkommt und wie die Zelte aufgebaut werden. Das Festival profitiert vom Know-how der Handwerker und Architekten, die zum Team gehören.

Über 100 Helfende

Unterhalb der Camping-Wiese, die der Bauer mäht, sitzt eine Gruppe Gleichgesinnter im Schatten und knöpft insgesamt 180 Blachen für das Dach des Chai-Zelts zusammen. Ein anderes Team errichtet den Backstagebereich hinter der Hauptbühne, wo sich die Bands vor ihren Auftritten aufhalten. Die über 100 Helfenden kommen längst nicht mehr nur aus Ehrendingen.

Das Non-Profit-Festival verzichtet bewusst auf Werbung und Sponsoren und setzt auf Bio sowie Nachhaltigkeit. Das wird auch im Dorf geschätzt, weiss Martin Bürgin: «Anfangs rümpften wohl viele ob den Barfuss-Hippies die Nase, aber heute stellen sie fest, dass das Festival eine gute Sache ist.» Auch wenn es etwas anders funktioniert.

Freitag/Samstag, 16./17. Juni
Gipsgrube, Ehrendingen
www.festivaldesarcs.ch



180 Blachen für das Dach des Chai-Zeltes müssen geknüpft werden

BILDER: ZVG/SABRINA PUGLIATTI



Patrik Meyer, Booking Team: «Wir versuchen unser Musikprogramm immer sehr abwechslungsreich zu machen, es hat für jeden Geschmack etwas: von Reggae über Punk bis Techno. Dieses Jahr kommen sogar Bands aus Israel und Australien!»



Manuela Rykart, Schatzmeisterin: «Mein Job im OK ist ja eher trocken. Deshalb helfe ich gerne beim Blachen-Knöpfen mit. Nach fünf Stunden sind die Hände zwar etwas abgenutzt, Blasen habe ich aber keine.»



Isabel Burkard, Barchefin: «Bier ist an unserer Bar immer der Renner, bei den nicht-alkoholischen Getränken sind Mate und Fassbrause sehr beliebt. Ich bin fast rund um die Uhr an der Bar. Und morgens um 9 wird jeweils aufgeräumt.»



Kevin Colussi, Hang-Chef: «Am Hang oben sass man jeweils im Gras oder auf Bänken. Dieses Jahr baue ich deshalb mit einem Kollegen ein Podest. Das Festival bringt verschiedenste Leute zusammen, das gefällt mir.»



Martin Bürgin, Kommunikation: «Unser Ziel ist es, für ein Wochenende eine alternativ-kulturelle Lebenswelt zu kreieren - und zwar für die ganze Familie: Der Kindernachmittag am Samstag ist ein wichtiger Programmteil.»